

Schweizerische Bundesversammlung.

Am Schlusse der Sommertagung der gesetzgebenden Räte (28. Juni 1919) hielt Herr Ständeratspräsident Dr. F. Brügger folgende Ansprache:

Wir wollen nicht auseinandergelien, ohne noch mit einem Worte des grossen Weltereignisses zu gedenken — der Unterzeichnung des Friedensvertrages, die heute nachmittag in Versailles stattfinden soll.

Wir möchten so gerne des Tages uns freuen, aber es zieht nicht wie frische Frühlingsluft durch die Welt, wie Sommerchwüle liegt's auf ihr.

Mit dem deutschen Reiche steht nun der Friede auf dem Papier, aber mit allen übrigen Ländern von Zentral- und Osteuropa sind die Verträge noch nicht abgeschlossen. Auch da wird's zu einem Abschlusse kommen, gewiss, und langsam und mühsam werden wieder geordnete Verhältnisse sich herausringen aus der Verheerung und der Verwirrung fünf langer Kriegs- und Revolutionsjahre.

Wir Eidgenossen müssen Gott danken, dass er gnädig den Frieden uns erhalten hat in diesen wahnsinnigen Zeiten. Und jetzt, wo die Tage ruhiger geworden sind und weniger unsicher, jetzt müssen wir daran gehen, die Schäden auszubessern, die die Kriegsjahre auch uns verursacht haben.

Nach aussen werden wieder Weg und Strasse offen stehen für den friedlichen Verkehr unseres Handels und unserer Industrie, und wir wollen sorglich zusehen, dass wir nicht selber mithelfen zur Errichtung neuer Schranken für unsere Freiheit und für unsere absolute Neutralität.

Nach innen müssen wir wieder nach dem ruhigen Gleichgewicht der Friedenstage suchen, wo unser Land in stiller, fleissiger Arbeit glücklich und zufrieden war.

Mit dem Nahen des Friedens weichen Druck und Spannung, die auf unserem ganzen Leben und Dasein lasteten, und wir wollen mit dem alten Gottvertrauen einer neuen Zeit entgegengeliien.

Schweizerische Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.07.1919
Date	
Data	
Seite	248-248
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 190

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.